

Von der Begeisterung anstecken lassen

Das Nationale Jugendfestival ist für unseren sozialistischen Jugendverband der absolute Höhepunkt in der Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der DDR. Es wird die Mitglieder der FDJ anregen, weitere Aktivitäten zur Stärkung unseres sozialistischen Staates zu vollbringen.

Unsere FDJ-Gruppe beteiligte sich am Kampf um die Mandate für das Festival, und es ist uns auch gelungen, dieses Ziel zu erreichen: Wir fahren gemeinsam nach Berlin. Ich freue mich darüber sehr, denn ich bin FDJ-Gruppenleiter unserer Seminargruppe, und ihr könnt euch denken, daß wir jetzt alle auf die

uns in unserer Hauptstadt bevorstehenden Tage gespannt sind. Mit der Gewißheit, bei dem großen Treffen der Jugend in Berlin dabei zu sein, ist unser Elan gestiegen, entwickelte sich in unserer Gruppe im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit eine erwartungsvolle Atmosphäre.

Was erwarte ich persönlich vom Festival? Natürlich möchte ich soviel wie möglich Eindrücke sammeln, viele Veranstaltungen besuchen und mich von der Begeisterung anstecken lassen. Ich habe eine solche Atmosphäre schon einmal erlebt, als ich Delegierte des X. Parlaments der FDJ war. Damals — und das wird

ja diesmal ähnlich sein — wurde überall darüber diskutiert, wie wir unsere großen Ziele, die heute jeden jungen Menschen bewegen, erreichen können. Es ging um den weltweiten Friedenskampf, um die Errichtung des Sozialismus um ein optimistisches, jugendgemäßes Proletariat. Jeder fühlte sich als Gleichberechtigter unter Gleichgesinnten. Und das wird auch dieses Mal so sein.

Auf der 10. Tagung des FDJ-Zentralrats forderte Genosse Ilgon Krenz alle FDJ-Kollektive auf, mit erfüllten Plänen zum Nationalen Jugendfestival zu kommen. Ich bin überzeugt, daß viele Vertreter aus

Produktionskollektiven, Vertreter aus FDJ-Gruppen und Grundorganisationsstellen berichten werden, wie sie hohe Leistungen zur allseitigen Stärkung der DDR vollbracht haben.

Ich bin davon überzeugt, daß ich als FDJ-Gruppenleiter Anregungen für unsere weitere Arbeit in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung unserer Republik bekommen werde. Ich erwarte auch, daß das FDJ-Kollektiv unserer Seminargruppe durch gemeinsame, unvergessliche Erlebnisse weiter gefestigt wird und daß jeder angeregt wird, neue gesellschaftliche Aktivitäten zu zeigen. Denn die Freunde unserer Grundorganisation erwarten von uns, daß wir in Zukunft als Initiator im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit wirken werden. Als geschlossenes Kollektiv zum Festival fahren zu dürfen, ist uns Ehre, aber gleichzeitig auch Verpflichtung.

Sicherlich werden beim Festival auch Freunde aus solchen Ländern dabei sein, in denen der Sozialismus gegenwärtig mit der Waffe in der Hand verteidigt werden muß. Ich denke an die Freunde in Vietnam oder in den afrikanischen Frontstaaten. Ihre Schilderungen werden unseren Willen zu aktiver Solidarität festigen, und bestimmt werden wir nach dem Festival darüber nachdenken, in welcher Form wir noch stärker aktive Solidarität üben können.

Schon während der X. Weltfestspiele und beim X. Parlament habe ich persönliche Begegnungen mit Vertretern des Leninischen Kosmoskollektivs. Aus ihrem Patriotismus und Internationalismus schöpfen die Kosmoskollektive enorme Kraft und großen Tatendrang. Das überträgt sich auf einen selbst, und jeder weiß ja, daß die Studienaufgaben leichter bewältigt werden, wenn man die erforderliche Kraft und den Tatendrang aus der eigenen Überzeugung oder aus den Überzeugungen seiner Freunde schöpfen kann.

Wenn wir aus Berlin zurückgekehrt sind, werden wir allen unseren Freunden über die erlebnisreichen schönen Tage des Nationalen Jugendfestivals berichten.

Ines Rücknagel,
FDJ-Gruppe 77/53



Probleme der politischen Arbeit im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ standen am 4. Mai im Mittelpunkt eines Erfahrungsaustauschs der Sekretariate der FDJ-Kreisleitungen der TU Dresden und unserer Hochschule. Unser Bild zeigt die Dresdner Gäste unter Leitung des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung der Technischen Universität, Genossen Dr. Klaus Schmidt, und Mitglieder des Sekretariats unserer FDJ-Kreisleitung im Traditionskabinett der Hochschule.

Interessantes Forum mit Genossin Prof. Dr. Podewin

Fragen zur außen- und zur innenpolitischen Entwicklung, zur wissenschaftlichen Arbeit der Studenten und zur Tätigkeit eines Abgeordneten standen im Mittelpunkt eines Gesprächs des Volkskammerabgeordneten Genossin Prof. Dr. Wilma Podewin, Direktorin des Instituts für Hochschulforschung beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, am 9. Mai mit Studenten unserer Hochschule führte.

und ökonomischem, auf wissenschaftlichen, kulturellem und sportlichem Gebiet, unterstrich Genossin Prof. Podewin in ihren weiteren Ausführungen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, komme es darauf

an, in allen Bereichen noch größere Anstrengungen zu unternehmen, um unsere Republik weiterhin allseitig zu stärken. Das gelte für die Arbeiter in den Betrieben genauso wie für die Wissenschaftler und Studenten an

den Hochschulen unseres Landes. Mit erfüllten Plänen zur Wahl zu gehen, sei ein ebenso wichtiges Bekenntnis zu unserem Staat wie die Abgabe der Stimme für die Kandidaten der Nationalen Front.



Jungwählerforum mit der Volkskammerabgeordneten Prof. Dr. Wilma Podewin, Direktorin des Instituts für Hochschulforschung beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen. Im Mittelpunkt des interessanten Gesprächs mit Studenten unserer Hochschule standen Probleme der außen- und innenpolitischen Entwicklung, der wissenschaftlichen Arbeit der Studenten und Fragen zur Tätigkeit eines Abgeordneten.

Es ist nicht immer leicht, den Beruf und die Tätigkeit als Abgeordnete unter einen Hut zu bringen, beantwortete Genossin Prof. Podewin eine entsprechende Frage. Andererseits sei sie als Mitglied des Volkskammerausschusses „Industrie, Bauwesen und Verkehr“ stark gewandt mit solchen Problemen konfrontiert, die sie auch in ihrer beruflichen Tätigkeit beschäftigen. Gerade dadurch, daß die Abgeordneten ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausführen, bleiben sie eng mit den Problemen der Entwicklung auf den verschiedensten Gebieten des Lebens verbunden, können sie wirklich sachkundig über unsere Politik mitentscheiden. Wie anders dagegen die Abgeordneten des Bundestages: Mit hohem Gehalt, meist hauptsächlich als Abgeordnete tätig, darauf bedacht, diesen einträglichen „Job“ nicht zu verlieren, sind sie dem Leben ihrer Wähler weit entfernt, unfähig und auch nicht gewillt, die Interessen ihrer Wähler zu vertreten.

Unser Staat genießt in der Welt ein hohes Ansehen, auf politischem



In Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR beschäftigte sich die Gewerkschaftsgruppe der Forschungsabteilung der Sektion FPM gemeinsam mit ihrer Patenseminargruppe 78/23 in einem Gespräch mit Genossen Prof. Dr. Hans Lauter (ML) mit Problemen der Entwicklung unserer Republik, insbesondere des Zusammenschlusses von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.



Auszeichnung der Besten des Tages der wehrbereiten studentischen Jugend. Unser Bild zeigt Rainer Bodeke (75/52, Hochschulmeister im Sportschießen), Carola Nahtigall (78/53, Hochschulmeisterin im Sportschießen) und Reinhard Glöckner (75/15, 3. Platz im Geländelauf) während der Auszeichnung durch Genossen Konrad Roscher, stellvertretender Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes.

Ehrentafel

Am 23. April 1979 wurde der Tag der wehrbereiten studentischen Jugend als Höhepunkt und Abschluß der Aktion „Signal DDR 28“ an unserer Hochschule erfolgreich durchgeführt. An den wehrsportlichen Veranstaltungen beteiligten sich mehr als 1.400 Wettkämpfer, Kampfrichter und Helfer. In 14 Disziplinen wurden die Hochschulmeister und Besten ermittelt. Die Teilnehmer bekundeten durch die erreichten Leistungen zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR ihre Bereitschaft, die Verteidigungskraft der DDR und den Schutz des Sozialismus zu erhöhen.

I. Ernst-Schneller-Wettkampf im militärischen Mehrkampf

Militärischer Geländelauf:		Mannschaftswertung weiblich	
Einzelwertung weiblich			
1. M. Nigler PEB	8:50 min	1. EP	28:34 min
2. G. Paschke EF	8:54 min	2. Ma	28:55 min
3. M. Berger AT	9:10 min	3. AT	29:53 min
A. Süß Ma	9:10 min		
Einzelwertung Senioren:			
1. F. Förster IT	10:31 min	1. AT	37:48 min
2. J. Fuchs AT	11:23 min	2. FPM	37:56 min
3. B. Glöckner FPM	12:02 min	3. Ma	40:56 min
Einzelwertung Junioren			
1. A. Hoppe PEB	11:25 min	1. FPM	39:25 min
2. H.-J. Winkler FPM	12:14 min	2. PEB	42:53 min
3. D.-H. Schüler FPM	12:23 min	3. FPM	44:57 min
Hindernisstaffette:			
Mannschaftswertung weiblich		Mannschaftswertung männlich	
1. FPM	7:20 min	1. IT	7:33 min
2. AT	9:03 min	2. FPM	7:36 min
3. VT	9:06 min	3. IT	8:04 min
Duelschießen — Luftgewehr			
Mannschaftswettkampf		Duelschießen — Ausbildungswaffe	
1. VT	49 Punkte	1. VT	5 Punkte 15 Treffer
2. FPM	37 Punkte	2. Ma	5 Punkte 12 Treffer
3. AT	36 Punkte	3. MB	5 Punkte 9 Treffer

II. Kraftsportwettbewerb

„Stärkster Student der Matrikel 78“		„Sportlichste Studentin der Matrikel 78“	
1. B. Steiger PEB	434 Punkte	1. B. Schubert CWT	358 Punkte
2. P. G88 VT	432 Punkte	2. B. Werner TLT	332 Punkte
3. A. Baier AT	385 Punkte	3. K. Richter PEB	330 Punkte

III. Bestenmittlung Sturmbahn und ZV-Sechserst

Sturmbahn		Mannschaftswertung	
Einzelwertung			
1. F. Werner AT	1:30,6 min	1. FPM	9:03,0 min
2. M. Breiter AT	1:32,9 min	2. AT	9:03,2 min
3. W. Sachse FPM	1:36,0 min	3. VT	9:29,8 min

ZV-Sechserst

Einzelwertung weiblich		Einzelwertung männlich	
1. K. Morbeck TLT	300 Punkte	1. J.-P. Kraus PEB	330 Punkte
2. P. Schneider WI	288 Punkte	2. U. Wangler FPM	311 Punkte
3. R. Hoffmann EW	277 Punkte	3. A. Keller AT	302 Punkte
Mannschaftswertung weiblich		Mannschaftswertung männlich	
1. TLT	1083 Punkte	1. PEB	1182 Punkte
2. Tmvl	932 Punkte	2. AT	1133 Punkte

IV. Bestenmittlung der FDJ-Ordnungsgruppen

- FDJ-Ordnungsgruppe der GO PEB
- FDJ-Ordnungsgruppe der GO IT
- FDJ-Ordnungsgruppe der GO AT

V. Sportschießen

Hochschulmeisterschaft mit dem SG Modell 150 (20 Schuß)			
Einzelwertung weiblich		Einzelwertung männlich	
1. C. Nahtigall VT	176 Ringe	1. R. Bodeke Tmvl	184 Ringe
2. A. Bodeke FPM	169 Ringe	2. W.-D. Fichtner FPM	178 Ringe
3. S. Wagner PEB	167 Ringe	3. Ch. Müller WI	176 Ringe
Mannschaftswertung weiblich		Mannschaftswertung männlich	
1. VT	487 Ringe	1. PEB	511 Ringe
2. FPM	476 Ringe	2. FPM	501 Ringe
3. PEB	461 Ringe	3. IT	463 Ringe
Hochschulmeisterschaft mit dem LG Sportmodell (20 Schuß)			
Einzelwertung männlich		Einzelwertung weiblich	
1. R. Wörker EW	158 Ringe	1. K. Konz PEB	148 Ringe
2. L. Hübschmann PEB	157 Ringe	2. L. Wieprich Tmvl	143 Ringe
3. D. Benke PEB	153 Ringe	3. S. Brabenitz PEB	138 Ringe
Mannschaftswertung männlich		Mannschaftswertung weiblich	
1. PEB	451 Ringe	1. PEB	411 Ringe
2. MB	298 Ringe	2. PEB	369 Ringe
Bestenmittlung mit dem LG Sportmodell (10 Schuß)			
Einzelwertung männlich		Einzelwertung weiblich	
1. F.-U. Gerlach FPM	88 Ringe	1. E. Bardehle AT	88 Ringe
2. Th. Winter VT	88 Ringe	2. B. Böttner Ma	86 Ringe
3. G. Pfeifer Ma	80 Ringe	3. E. Hoffmann FPM	82 Ringe
Mannschaftswertung männlich		Mannschaftswertung weiblich	
1. VT	260 Ringe	1. AT	237 Ringe
2. Ma	244 Ringe	2. Ma	225 Ringe
3. FPM	235 Ringe	3. FPM	213 Ringe
Einzelwertung Mitarbeiter			
1. Göpfert WI	80 Ringe	1. Tmvl	553 Ringe
2. H.-W. Geist Tmvl	89 Ringe	2. Ma	245 Ringe
3. H. Brüchert Tmvl	84 Ringe	3. Wi	238 Ringe
Hochschulmeisterschaft KK-Kombinationspistole (10 Schuß)			
Einzelwertung		Mannschaftswertung	
1. M. Neuber TLT	84 Ringe	1. VT	221 Ringe
2. H. Neumann AT	79 Ringe	2. AT	216 Ringe
3. Krause FPM	77 Ringe	3. IT	209 Ringe
Hochschulmeisterschaft im Sportschießen um die Wandpokale des FDJ-Zentralrats LG 4 m (10 Schuß)			
Einzelwertung männlich		Einzelwertung weiblich	
1. R.-P. Wörker EW	85 Ringe	1. St. Nitsche EW	79 Ringe
2. I. Blum EW	84 Ringe	2. M. Kauchs EW	78 Ringe
3. L. Hegewald PEB	83 Ringe	3. S. Preiß Ma	77 Ringe
Mannschaftswertung männlich		Mannschaftswertung weiblich	
1. EP (Pokalgewinner)	238 Ringe	1. Ma (Pokalgewinner)	227 Ringe
2. Ma	209 Ringe	2. EW	206 Ringe
3. AT	203 Ringe	3. TLT	198 Ringe

Wehrkampfsport — Schießen mit der Ausbildungswaffe der GST

Einzelwertung männlich		Mannschaftswertung männlich	
1. L. Schmidt AT	81 Punkte	1. VT	342 Punkte
2. K. Vogel VT	78 Punkte	2. AT	313 Punkte
3. P.-G. Kind VT	76 Punkte	3. PEB	288 Punkte

VI. Motorsport

Bestenmittlung im Geschicklichkeitsfahren

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. F. Hausteil Wi | 39 Punkte |
| 2. Conrad TLT | 58 Punkte |
| 3. K. Lux EW | 70 Punkte |